

# Tätigkeit der Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Historische Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **133 (2003)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

# **Tätigkeit der Gesellschaft**



## Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 2002/2003

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen und befasste sich an diesen schwergewichtig mit dem Veranstaltungsprogramm, der Edition des Jubiläumsbuches, der Vertretung unserer Gesellschaft im Stiftungsrat des Rätischen Museums sowie generell unseren Beziehungen zum Rätischen Museum.

Unsere diesjährigen Veranstaltungen waren recht unterschiedlich besucht. Während an der Exkursion nach Maienfeld sehr viele Mitglieder teilnahmen, wurden andererseits die Vorträge von einem zwar bemerkenswert interessierten, aber doch recht kleinen Publikum besucht. Letzteres erstaunt umso mehr, als sich die Vortragsreihe mit den Ergebnissen der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg, der so genannten Bergier-Kommission, befasste, uns reputierte Mitglieder und Mitarbeiter dieser Kommission als Referentinnen und Referenten zur Verfügung standen und die Vortragsreihe erst noch in Zusammenarbeit mit dem Verein für Bündner Kulturforschung veranstaltet wurde. Nicht stattfinden konnte leider der Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Stettler über die Langzeitwirkung von Aegidius Tschudis «Chronicon Helveticum», da der Referent sich unerwartet in Spitalpflege begeben musste.

Der Präsident vertrat die HGG am 25./26. Oktober an einer Tagung des «Arbeitskreises für Regionale Geschichte» in Feldkirch und referierte dort unter dem Titel «Eine Gesellschaft aus dem 19. Jahrhundert versucht auch im 21. Jahrhundert zu bestehen» über das Problem der Weiterexistenz unserer Gesellschaft angesichts ihrer zunehmenden Überalterung. Anfang April dieses Jahres sprach der Präsident im Rahmen einer «Terra Grischuna»-Veranstaltung auf der St.Luzisteig über «Graubünden 1803 – Jahr des Umbruchs und der Kontinuität».

Im März hat der Vorstand Sur Felici Maissen, Cumbel, nicht nur zu seinem 90. Geburtstag gratuliert, sondern ihn in Würdigung seiner grossen Verdienste um die Erforschung der Bündner Geschichte zum Ehrenmitglied der HGG ernannt.

Das an der letzten Generalversammlung angekündigte Projekt eines Jubiläums-Jahrbuches zur

Feier der 200-jährigen Zugehörigkeit Graubündens zur Eidgenossenschaft kommt gut voran. Dank der zumeist ohne Wenn und Aber spontan zugesagten Mitarbeit von über 80 Autorinnen und Autoren wird es den drei Herausgebern gelingen, den Mitgliedern der HGG sowie einem weiteren interessierten Publikum noch vor der Jahresmitte ein über vierhundertseitiges, mit Kommentaren versehenes Quellenbuch zur Geschichte des Kantons Graubünden vorzulegen.

Die Beziehungen unserer Gesellschaft zum Rätischen Museum gaben in den letzten beiden Dezenen immer wieder zu mancherlei Bemerkungen Anlass. Umso mehr freute es uns zu vernehmen, dass die Regierung unseren Vizepräsidenten, Dr. Jürg Simonett, auf den 1. Januar 2003 zum neuen Direktor des Museums gewählt hat. Während Jahren hatte Jürg Simonett als Delegierter der HGG im Stiftungsrat des Rätischen Museums vergeblich versucht, gewisse museumstechnische und -didaktische Neuerungen anzuregen. Da er auch von den beiden andern von unserer Gesellschaft delegierten Stiftungsratsmitgliedern nur wenig Unterstützung erhielt und diese auch nicht in eine engere Beziehung zu unserem Vorstand einwilligen wollten, baten wir die beiden, sich nicht mehr zu der für dieses Frühjahr fälligen Wiederwahl zu Verfügung zu stellen. An ihrer Stelle wählte der Vorstand in seiner Sitzung vom 12. März Frau lic. phil. Yvonne Kocherhans und Herrn lic. phil. Peter Loretz neu in den Stiftungsrat. Bereits auf Anfang Jahr war Herr lic. phil. Peter Bollier anstelle von Jürg Simonett in dieses Gremium delegiert worden. Der Vorstand freut sich, dass die traditionell guten Beziehungen zwischen dem Rätischen Museum und der Historischen Gesellschaft, als einer der Stifterinnen der Museumssammlung, nun wieder neu aufleben können. Ein Zeichen dafür ist nicht zuletzt die Tatsache, dass die diesjährige Generalversammlung im Rätischen Museum stattfinden wird.

Der Regierung des Kantons Graubünden danken wir wiederum für den namhaften Betrag, mit dem sie unsere Bestrebungen unterstützt.

Zum Schluss – wie üblich – das Veranstaltungsprogramm des letzten Vereinsjahres im Einzelnen:

24. September 2002

Prof. Dr. Georg Kreis: Der Bergier-Bericht – ein Meilenstein der schweizerischen Geschichtsschreibung?

5. Oktober 2002

Exkursion nach Maienfeld: Besichtigung von Schloss und Weinbaubetrieb Salenegg.

29. Oktober 2002

Lic. phil. Esther Tisa Francini: Fluchtgut – Raubgut. Der Schweizer Kunstmarkt während der Zeit des Nationalsozialismus.

3. Dezember 2002

Dr. Thomas Huonker: Gegen «Zigeuner» und «Vaganten». Kontinuitäten einer Abwehr.

14. Januar 2003

Dr. Mario König: Tarnung und Transfer – Der Konflikt um die deutschen Vermögen in der Schweiz (1938–1966)

Infolge Erkrankung des Referenten konnte am 11. März 2003 nicht stattfinden: Prof. Dr. Bernhard Stettler: Der lange Schatten. Aegidius Tschudis «Chronicon Helveticum» und das schweizerische Geschichtsbewusstsein.

Chur, 20. März 2003

Der Präsident  
*Silvio Färber*

Der Aktuar  
*Peter Bollier*

# Rechnungsbericht der Historischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 2002

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2002

<i>Erträge</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Kantonsbeitrag .....		17 000.00
Mitgliederbeiträge .....		16 642.50
Spenden .....		195.00
Verkauf von Jahrbüchern .....		868.50
Zinseinnahmen .....		1 464.15
Bereinigung Verrechnungssteuer .....		4 576.79
 <i>Aufwand</i>		
Beiträge an andere Vereine .....	250.00	
Druckkosten Jahrbuch 2002 .....	36 594.93	
Veranstaltungen .....	1 513.00	
Verwaltungskosten .....	1 950.50	
<i>Mehrertrag</i> .....	438.51	
	<hr/>	<hr/>
	40 746.94	40 746.94

## Bilanz per 31. Dezember 2002

<i>Aktiven</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Postcheck .....	13 018.91	
Bank .....	4 687.49	
Guthaben Verrechnungssteuer .....	512.45	
Wertschriften .....	59 369.65	
 <i>Passiven</i>		
Rückstellungen Urkundenbuch .....		17 000.00
Rückstellungen Veranstaltungen .....		15 000.00
Rückstellungen Drucklegekosten .....		22 000.00
<i>Reinvermögen</i> .....		23 588.50
	<hr/>	<hr/>
	77 588.50	77 588.50

## Historische Gesellschaft von Graubünden

An die Generalversammlung der historischen  
Gesellschaft von Graubünden vom 26. April 2003

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterzeichnenden haben heute die per 31. Dezember 2002 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

In Anwendung der Rechnungsgrundsätze hat die Kontrolle ergeben, dass der Geschäftsverkehr vollständig und richtig verbucht ist.

Die Vermögensbestände stimmen mit den Auszügen des Post- und Bankkontos überein.

Wir beantragen Ihnen, die sauber und umsichtig geführte Jahresrechnung 2002 zu genehmigen und dem Rechnungsführer, Herrn Dr. Silvio Margadant, mit Dank Entlastung zu erteilen.

Haldenstein, 4. April 2003

Die Rechnungsrevisoren  
*Rico Jegher, lic. iur.*  
*Kurt Schneller*

## Mitgliedermitteilungen

Der *Vorstand* setzte sich im Vereinsjahr 2002/2003 wie folgt zusammen:

Färber Silvio, Dr. phil.	Präsident
Simonett Jürg, Dr. phil.	Vizepräsident
Bollier Peter, lic. phil.	Aktuar
Margadant Silvio, Dr. phil.	Kassier, Redaktor Jahrbuch
Hübscher Bruno, Dr. theol.	
Kocherhans Yvonne, lic. phil.	
Mantovani Paolo, dipl. Ing. HTL	
Rutishauser Hans, Dr. phil.	
Schmid Hansmartin, Dr. phil.	

Als *Rechnungsrevisoren* fungierten lic. iur. Rico Jegher und Kurt Schneller

Im Berichtsjahr sind *8 neue Mitglieder* in die Historische Gesellschaft aufgenommen worden:

Baumgartner Peter, Dr. chem., 7000 Chur  
Collenberg Adrian, lic. phil., 8003 Zürich  
Herold Andreas, lic. iur., 7000 Chur  
Indergand Bruno, Architekt, 7142 Cumbel  
Mörikofer Leonhard, 8032 Zürich  
Rathgeb Christian, Dr. iur., 7403 Rhäzüns  
Stoffel Silvio, 7000 Chur  
Tarnutzer Hans-Jürg, Dr. iur., Chur

Im abgelaufenen Vereinsjahr mussten *4 Austritte* registriert werden.

Unsere Gesellschaft verlor *durch den Tod 5 Mitglieder*:

Clavuot Otto, Dr. phil., 7000 Chur  
Frigg Albert, Dr. theol., 7028 St. Peter  
Liechti-Versell Kathrin, 7000 Chur  
Nigg Anton, 7000 Chur  
Salis v. Rodolfo, Modena (I)

Mitgliederbestand per 26. April 2003: 353



